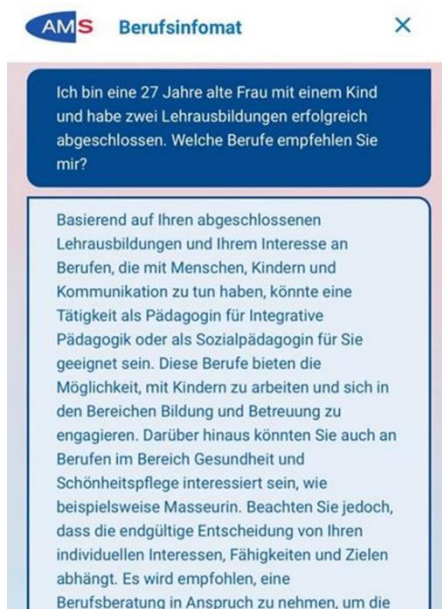


Protokoll 17. Jänner 2024 „KI, Kunst und Feminismus“, NRAbg Katharina Kucharowits

Referentin: NRAbg Katharina Kucharowits ist SPÖ- Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für Netzpolitik, Vorsitzende der Österreichischen Gesellschaft für Kulturpolitik <https://www.kulturpolitik.at/> und feministische Verbündete.

Input

- WENDEPUNKT SEIT HERBST 2022
 - Aus der „Nerds-Bubble“ in die breite Masse
 - ChatGPT hat uns die KI in den Alltag gebracht
 - Vergleichbar mit der Erfindung des Buchdrucks oder des Internets
 - Erstmals lernen Maschinen selbstständig täglich dazu
 - Die Ergebnisse sind zu hinterfragen, anders als beim herkömmlichen Taschenrechner ;-)
- ALLG. GEFAHREN VON KI:
 - Bisweilen gab's berechtigte Kritik und Ablehnung:
 - Bundestrojaner
 - AMS-Algorithmus & AMS-Berufsinformat
 - Gesichtserkennungssoftware bei der Polizei
 - Videoüberwachungen im öffentlichen Raum
 - CSAM-VO (Chatkontrolle)



- KI UND DAS SELBSTBILD VON MÄDCHEN
 - Beauty-Filter auf Social-Media Selbstbild von Mädchen ist in Gefahr!
 - Hier braucht es eine Kennzeichnungspflicht Antrag eingebracht
 - Emily Pellegrini: Das Model, das es gar nicht gibt
 - Pellegrini wurde von einer KI erstellt



- KI UND KUNST
 - Roundtable „Kunst im Zeitalter der KI“ im Herbst 2023
 - Teilnehmer:innen:
 - Gerald Bast – ehm. Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien
 - Silke Grabinger – Choreographin und Performerin
 - Thomas Grill – Komponist und Medienkünstler
 - Stefanie Meisl – Live-Performance-Künstlerin
 - Daniel Wisser – Schriftsteller und Musiker
 - Schlussfolgerungen dieser Veranstaltung:
 - Studierende KI fit machen □ Umgang mit KI in die Lehrpläne mit aufnehmen
 - Urheber:innenrecht □ Künstler:innen und ihre Werke müssen geschützt werden □ zB. Synchronsprecher:innen als Inhaber:innen der Stimme
 - KI kann Tänzer:innen und Choreograph:innen ermöglichen, ihre Kunst festzuhalten
 - Verhandlungen auf EU-Ebene: klare Kennzeichnung von KI- generierten Werken & eine gerechte Verteilung der Einnahmen

- ZU DEN (MÖGLICHEN) CHANCEN DES STANDORTS UND IM ALLTAG:
 - Forschung und Wissenschaft: KI-Forschung gilt's massiv zu unterstützen (interdisziplinär)
 - Bildung: individuell und als eigenes Ausbildungsfach
 - Kinder und Jugendliche nützen KI, ob wir wollen oder nicht.
 - Arbeitswelt: Weiterentwicklung und Umorientierung
 - Unternehmen in Österreich und der EU forcieren

- AI-ACT
 - Dezember 2023 Einigung zwischen Rat und Parlament
 - Erstes umfassendes KI-Gesetz weltweit
 - Einteilung in Risikogruppen: auch Verbote werden definiert
 - Erster wichtiger Schritt der Regulierung
 - !Achtung! – Offenlegung von Datenspeisung/Quellen sind nicht erfasst

- WAS BRAUCHT'S DAFÜR
 - Keine Verbotskultur, sondern Regulierungen!

- Aktionsplan für ein digital souveränes Österreich und Europa - als Gegenpol zu den USA und Asien
 - Recht auf Internet für ALLE
 - KI-Grundlagenforschung: dringende Aufstockung der Gelder,
 - Zertifizierungen von Unternehmen für trusted AI (siehe TÜV)
 - Maschinensteuer neu?
 - Den Staat als Role Model für OpenSource-Anwendungen
 - Niederschwellige und kostenlose Schulungen: KI-Fitness
 - Handlungsanleitungen für Schulen und Universitäten
 - Kennzeichnungspflicht für Beauty-Filter/KI-Anwendungen in Summe
 - Kinderschutz vs. Massenüberwachung
 - Bekenntnis zum Digitalen Humanismus - Handlungsanleitung für etwaige politische Entscheidungen
- **WAS BISHER VON SEITEN DER SPÖ THEMATISIERT UND EINGEBRACHT WURDE UND UMGESETZT WERDEN MÜSSTE**
 - Internet als Daseinsvorsorge
 - Digitale Souveränität
 - Aktionsplan für ein digital souveränes Österreich und Europa
 - Recht auf ein stabiles und schnelles Internet für alle
 - Digitalisierungsoffensive/Schulungen
 - Dringende Aufstockung der Gelder zur KI-Grundlagenforschung
 - Umfassende KI-Strategie im Schulbereich: Eigener Budgettopf für
 - OpenSource
 - KI-Pilotschulen □ wie geht's da weiter? Werden 250.000 € Budget dafür reichen?
 - Auswirkungen von KI auf das Selbstbild von Mädchen und Frauen □
 - Kennzeichnungspflicht!
 - Anfragen und Anträge auf Stellungnahmen zur CSAM-VO
 - Roundtable zu KI in Bildung und Wissenschaft
 - Roundtable zum Kinderschutz – Kidfluencer
 - VA zu Kunst im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz
 - VA zu KI und Medien gemeinsam mit dem BSA
- **IN PLANUNG**
 - RT zu KI und Frauen
 - RT zu KI und Außenpolitik
 - KI und Demokratie □ Demokratiebildung □ Superwahljahr
 - Antrag zum Fach Digitale Grundbildung □ Wir brauchen kleinere Klassen!
 - Antrag zum Schulentwicklungsplan □ KI muss hier rein!
- Was gibt's aus eurer Sicht zu tun?

Diskussion

- ChatGPT heißt was?
 - Generative Pre-Trained Transformer
- Was ist digitaler Humanismus?
 - Siehe Papier „Digitaler Humanismus“ im Bereich Anhang sowie Weiterlesen

- Wie soll man sich vorstellen, dass eine Regulierung funktioniert? Womit muss AI trainiert werden damit sie nicht diskriminiert – schließlich bildet sie die diskriminierende Gesellschaft ab
 - ChatGPT ist besonders schwierig;
 - Kritisches Hinterfragen der Tools und Quellen herbeiführen
 - AI mit guten Quellen trainieren
 - Datenquellen immer transparent machen
 - Andere AI-Quellen nutzen
- Wie Regulierung exekutieren?
 - Sollte im Rahmen einer Behörde stattfinden -> KommAustria (Versuch eine Regulierung damit zu erreichen)
 - Gutes Beispiel: Hass im Netz Gesetz
 - Plattformen zur Verantwortung ziehen
- Bilder nicht einfach ungezeichnet übernehmen
- Energie, die für den Betrieb von AI benötigt wird
 - Energiethematik sollte diskutiert und politisch mitgenommen werden
- Wie gegensteuern, damit junge Menschen verstehen was AI und was „echt“ ist? Immer schwieriger zu unterscheiden? Fake News?
 - Wäre nötig Quelle und Kennzeichnungspflichten zu haben – transparent zu machen
 - „demokratische Spielregeln einhalten“
 - Sollte Pflichtfach sein; Achtung: Für das Pflichtfach digitale Grundbildung fehlen noch die ausgebildeten Pädagog*innen
 - Kinder und Jugendliche nicht alleine lassen
- Gibt auch gute Seiten von AI – zb. in der Medizin-Diagnostik kann man damit vieles verbessern
- Was wären seriöse Alternativen zu ChatGPT?
 - Idee: Öffentlich-rechtlicher Rundfunk und Einrichtungen wie die APA könnten auf öst. Oder europ. Ebene so etwas betreiben („seriöse Quellen!“)
 - An seriöser Alternative arbeiten
 - Zb. Alternative von Sepp Hochreiter an der JKU
- Was ist gut an AI?
 - Oftmals Hilfe im Gesundheitssystem
 - Erleichterung beim Lernen – Instrumente, Sprachen,...
 - Professionalisierungsprogramme für TopManager*innen – erste Schritte mit Use-Cases
- Demokratiepölitischer Ansatz ist wesentlich
- Wie Programme untereinander kompatibel? Gibt es hier eine Richtlinie?
 - Abhängigkeit von Anbietern
- Bräuchte politisches Bekenntnis, dass Alternativen gewollt werden
- Gute Arbeitsbedingungen für alle müssen damit einhergehen
- Einladung zum Round Table im Parlament : KI in Frauenhand 29. Jänner 13-16 Uhr
 - Einladung im Anhang

Weiterlesen:

Digitaler Humanismus: <https://www.wien.gv.at/wirtschaft/standort/digital-humanism.html>

Der nächste **ÖFR-Termin ist am 14. Februar 2024 "Visionärinnen rund um KI - so viel Diversität steckt hinter aktuellen Debatten"** in Kooperation mit Women in AI Austria in der Aids Hilfe Wien, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien

Protokoll: Andrea Brunner